

Einsatzmöglichkeiten der Interdisziplinären Funktionsdiagnostik aus der Sicht der Arbeitsmedizin und Psychophysiologie

Scheuch, K., Seibt, R.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Institut und Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin

Forschungsschwerpunkte des Instituts und der Poliklinik für Arbeits- und Sozialmedizin liegen in

1. der arbeitsphysiologischen Beanspruchungsdiagnostik bei verschiedenen **Berufsgruppen**
2. der psychophysiologischen Belastbarkeits- sowie Frühdiagnostik ausgewählter **Erkrankungsgruppen**
3. der epidemiologischen Untersuchung der Wirkung von psychosozialen Faktoren und Stress auf die **Gesundheit** unterschiedlicher Berufsgruppen

In interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Ärzten, Psychologen, Mathematikern werden sowohl Grundlagen- als auch angewandte Fragen bearbeitet. Damit besteht eine gute theoretische und methodische Basis für den Einbau der interdisziplinären Vitalitätsdiagnostik in die Zielstellung des Institutes.

Aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen soll die **Vitalitätsdiagnostik angewendet** werden:

1. als Methode zur Objektivierung beruflicher Leistungsfähigkeit bei ausgewählten Berufsgruppen
2. als Methode zur Erfassung der Auswirkungen von chronisch wirkenden Stresssituationen, z.B. bei Langzeitarbeitslosigkeit
3. zur verfeinerten Leistungsdiagnostik und zur Gewinnung zusätzlicher Informationen über mentale Funktionen und Befindlichkeitsparameter bestimmter klinischer Gruppen, z.B. beim Burn-out-Syndrom
4. als Evaluationsmethode (als Teilcheck-Module) bei bestimmten präventiven und therapeutischen Massnahmen
5. zur Bestimmung psychophysiologischer Kenngrößen und deren Altersabhängigkeit; dabei stehen der arterielle Blutdruck und seine Variabilitätsmasse im Vordergrund

Zusammenfassend sehen wir den Einsatz dieser interdisziplinären Funktionsdiagnostik:

- unter dem Gesichtspunkt arbeitsmedizinisch langfristiger Auswirkungen beruflicher Einflüsse auf Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Vitalität
- unter dem Gesichtspunkt präventiver Diagnostik (Leistungsdiagnostik)
- unter grundlagenorientierten Aspekten (Psychophysiologie)

wobei wir an interdisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Forschungs- und Praxisgruppen interessiert sind.

Prof. Dr. med. Klaus Scheuch, Direktor des Institutes für Arbeits- und Sozialmedizin an der TU zu Dresden